

# DAP zu Besuch beim BVpta

## Fortbildungen und Berufschancen im Fokus

LA | Mit Inkrafttreten des PTA-Reformgesetzes in diesem Jahr wurden verschiedene Änderungen in der Apothekenbetriebsordnung, im PTA-Gesetz und in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für PTA umgesetzt. Diese Gesetzesänderung hat das Ziel, den Beruf attraktiver zu gestalten, den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden und die Versorgung in Apotheken zu verbessern. Eine zentrale Neuerung betrifft die Anforderungen an Fortbildungen für PTA, die nun essenziell sind, um die Rechte und Pflichten im Berufsfeld aufrechterhalten zu können.

Eine der bedeutendsten Neuerungen ist die Unterscheidung zwischen „PTA unter Aufsicht“ und „PTA unter Verantwortung“. Diese Unterscheidung erlaubt es PTA mit entsprechender Erfahrung und Qualifikation, eigenverantwortlicher in der Apotheke zu arbeiten. Voraussetzungen dafür sind eine dreijährige Vollzeittätigkeit mit einer guten Note in der PTA-Prüfung oder alternativ eine fünfjährige Vollzeittätigkeit. Zudem ist ein Jahr im Verantwortungsbereich des Apothekenleiters sowie ein gültiges Fortbildungszertifikat einer Apothekerkammer erforderlich.

Um die neuen Anforderungen zu erfüllen und den eigenen Wissensstand aktuell zu halten, müssen PTA nun vermehrt an Fortbildungsmaßnahmen teilnehmen. Das PTA-Fortbildungszertifikat erfordert das Sammeln von 100 Fortbildungspunkten innerhalb von 36 Monaten und ist grundlegende Voraussetzung für das Aufrechterhalten der bisherigen Berufsrechte und bei einem Jobwechsel von Vorteil.

Die aktuellen Fortbildungsangebote sind jedoch quantitativ betrachtet nicht ausreichend, um den gestiegenen Bedarf zu decken. Hier setzt das DAP an: Wir haben die Notwendigkeit für umfassende Fortbildungsmöglichkeiten erkannt und werden akkreditierte Fortbildungsangebote speziell für PTA anbieten. Ein Highlight des DAP ist die bevorstehende Fortbildungsreihe rund um das Thema Retax. Hierbei orientieren wir uns am Zertifikatslehrgang „Retax-PTA“, der in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Apotheker Verlag entstanden ist. Die webbasierten Seminare werden für Sie auf unserem Portal bereitgestellt und bieten PTA die Möglichkeit, sich flexibel und praxisnah fortzubilden. Einzig erforder-

lich dafür ist eine kostenlose Registrierung für Mein DAP.



Zur Mein-DAP-Registrierung:  
[www.DAPdialog.de/7757](http://www.DAPdialog.de/7757)

### DAP beim BVpta

Um sicherzustellen, dass die Fortbildungsangebote den tatsächlichen Bedürfnissen der PTA entsprechen, hat sich DAP auch mit dem Bundesverband der Pharmazeutisch-technischen AssistentInnen e.V. (BVpta) ausgetauscht. Im Mittelpunkt standen mögliche Fortbildungsinhalte, das Erfassen der aktuellen Herausforderungen sowie die Identifizierung von Zukunftstrends und Entwicklungsmöglichkeiten im Berufsfeld der PTA.

Der BVpta setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1980 für die Interessen der PTA ein und verfolgt das Ziel, eine zeitgemäße Förderung und Weiterentwicklung des Berufes und des Berufsbildes der PTA zu erreichen. Dadurch soll die Attraktivität der Ausbildung sowie der beruflichen Chancen gesteigert und gleichzeitig das berufliche Selbstverständnis gestärkt werden.



Abb.: DAP im Gespräch mit dem BVpta:  
 Bettina Schwarz (BVpta) links und Dr. Lisa Apel (DAP)  
 rechts, Saarbrücken, August 2023

Bis zum Start der Retax-Fortbildungsreihe von DAP im kommenden Jahr freuen wir uns, wenn Sie uns bereits jetzt Ihre Problemrezepte (anonymisiert) über [abgabeprobleme@deutschesapothekenportal.de](mailto:abgabeprobleme@deutschesapothekenportal.de) zukommen lassen.